



MGV Ötisheim

Der Männerchor trägt zum Sommerfest des Liederkranz Ölbronn bei

Auf der sonntäglichen Veranstaltung für Männerchöre durfte der Männerchor des MGV Ötisheim bei seinem Patenverein in Ölbronn nicht fehlen. Dieser veranstaltete am 25. Juni 2017 in der Gemeindehalle in Ölbronn ein Sommerfest.

Kurz nach zehn Uhr ging es los, der Männerchor des MGV Ötisheim stand als erster auftretender Chor schon auf der Bühne, als der Vorsitzende des Liederkranz' Ölbronn, Thomas Schrenk, die Gäste begrüßte.



Der Männerchor des MGV in Ölbronn auf der Bühne während der Begrüßung durch Thomas Schrenk

Der Ötisheimer Männerchor brachte sein internationales Volkslieder-Medley zu Gehör. Dieses wird mit Zwischenspielen von Dirigent Markus Sauter auf dem Klavier ohne Unterbrechung durchgesungen.

Das Medley besteht aus fünf Liedern, wobei das rhythmische „Oh happy Day“ zu Beginn nur im Refrain angesungen wird, um dann zum Schluss noch einmal aufgegriffen und mit den Strophen gesungen zu werden. Es folgte das einem italienischen Volkslied nachempfundene „Vicin'o mare“, das Lied der Fischer, von Peter Brettner. Danach „klingt ein Lied“, das von Otto Groll nach einer irischen Volksweise für Männerchöre als A-capella-Stück geschrieben wurde und das an Lieder und Stimmungen der Kindheit erinnert. Stefan Mast sang hier den Refrain als Solo. Das „Bella Bionda, nun wieder mit Klavierbegleitung, berichtet von einem, der in einer schönen Blonde seine große Liebe gefunden hat. „Die Sehnsucht nach Virginia“ („Old Virginny“) – ein Volkslied aus den USA - steht für alle Sehnsüchte nach Heimat, die es überall auf der Welt gibt.



Der Ötisheimer Männerchor bei „Oh happy Day“ mit einem Solo von Stefan Mast

Die nachfolgenden Chöre blieben in der Richtung des klassischen Männerchorgesangs. Allerdings muss man kritisch anmerken, dass vielen Chören schon sichtbar der Nachwuchs fehlt, wenn man mit 12 oder 16 Sängern auftritt, besser auftreten muss. Dennoch machten sie ihre Sache gut. Der Männerchor des MGV Sängerbund Arnbach, den mit dem Ötisheimer MGV verbindet, dass beide Chöre in den 80er Jahren Ottmar Zündel gleichzeitig als Dirigenten hatten, brachte seine heimatliche Verbundenheit mit „Oh Schwarzwald, meine Heimat“ zum Ausdruck. Die Männer der „Eintracht Schmie“ besangen die „zwei treuen Augen“. Und gerade weil die Männerchöre mittlerweile oftmals schon geschrumpft sind, traten die Sänger des Liederkranz Ölbronn, des Sängerbunds Gräfenhausen, der Eintracht Langenbrand und nochmals des Sängerbunds Arnbach – die alle dieselbe Chorleiterin haben - zusammen auf und gestalteten den Abschluss der Männerchorauftritte. Neben dem „Büblein klein“ legten sie einen Schwerpunkt auf Weinlieder.